



Universitätsgesellschaft Erfurt e.V.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes der Universitätsgesellschaft Erfurt e. V. über seine Arbeit seit der letzten Mitgliedervollversammlung im Mai 2011

Liebe Mitglieder der Universitätsgesellschaft,
sehr geehrte Gäste, Freunde und Förderer der Universität Erfurt!

I.

Als Präsident der Universitätsgesellschaft werde ich mit hiesigem Bericht letztmalig über die Arbeit des Vorstandes Rechenschaft ablegen. Aus gesundheitlichen Gründen bin leider gezwungen, mein Amt, das ich seit 1995 mit großer Freude ausgeübt habe, zur Verfügung zu stellen. Daher wird bei unserer Mitgliedervollversammlung eine „außerplanmäßige“ Wahl des Präsidenten - und des Vize-Präsidenten - der Universitätsgesellschaft erforderlich.

Eine weitere Neuerung, die Sie schon bemerkt haben werden, ergab sich bereits Ende November vergangenen Jahres durch den Umzug der Geschäftsstelle vom Fischmarkt in die Marktstraße 39, da das Mietverhältnis von der Vermieterin, Frau Jutta Heidemann, zum Jahresende 2011 gekündigt worden war. Der Umzug wurde dankenswerterweise mit tatkräftiger Unterstützung der Engelsburg bewältigt. Die Kosten für das Betreiben der Geschäftsstelle haben sich in der Marktstraße nicht erhöht, sondern können konstant gehalten werden. Um diese möglicherweise sogar noch senken zu können, ist perspektivisch ein weiterer Umzug geplant, der im Moment aber noch nicht spruchreif ist.

II.

Seit unserer letzten Mitgliedervollversammlung am 28.05.11 hat sich die Gesellschaft wiederum in vielfältiger Weise für die Universität Erfurt eingesetzt, wofür ich in gewohnter Weise einige Beispiele in Erinnerung rufen möchte.

1. Erfurter Kolleg

Die Zahl der Anmeldungen für das Erfurter Kolleg bewegte sich auch im vergangenen (Winter-)Semester 2010/2011 auf hohem Niveau. Insgesamt 128 Anmeldungen gingen für die beiden Veranstaltungsreihen ein, davon 52 für die Reihe 1, 38 für die Reihe 2 und 38 Anmeldungen für beide Vortragsreihen. Das in der Vergangenheit vereinzelt aufgetretene Problem, die zahlreichen Teilnehmer räumlich nicht mehr unterbringen und ihnen keine Sitzplätze mehr anbieten zu können, ist zwischenzeitlich gelöst worden, so dass allen Anmeldungen entsprochen werden konnte.

Die ungebrochen große Nachfrage setzte sich auch in dem zwischenzeitlich begonnenen Sommersemester 2012 fort.

Anlässlich der Veranstaltung am 23.06.12 des Erfurter Kollegs im Collegium Maius werden wir gemeinsam - die um das Datum des ersten päpstlichen Gründungsprivilegs der Universität Erfurt - ergänzte Kupfertafel wieder am Haus anbringen. Außerdem war ich gebeten worden, an die Teilnehmer der Veranstaltung einige Worte zur Geschichte des großen Saals im Gebäude zu richten.

Diesem Wunsch komme ich gerne nach und werde mich bei dieser Gelegenheit - nach 13 Semestern - von den Mitarbeitern und Teilnehmern des Erfurter Kollegs verabschieden.

2. Eröffnung des neuen Verwaltungssitzes der EKM

Mit einem Gottesdienst unter Mitwirkung der Bischöfin, Frau Junkermann, fand am 24.06.11 die offizielle Eröffnung des neuen Verwaltungssitzes der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands (EKM) in der Michaeliskirche statt. Als Präsident der Universitätsgesellschaft habe ich in meinem Grußwort noch einmal betont, dass die Universitätsgesellschaft die neuen Nutzer herzlich begrüßt sich aber auch weiterhin für das Haus mitverantwortlich fühlen wird. Ausdruck dessen ist die Mitveranstellung der Reihe „Collegium maius Abende“, die sich eines breiten Interesses erfreut.

3. Aufbau einer gemeinsamen Alumni-Arbeit

Ein weiteres Projekt, das im vergangenen Jahr angegangen wurde, war der Aufbau einer von der Gesellschaft und der Engelsburg unterstützten Alumni-Arbeit der Universität. Ein erster Schritt dazu war, dass das Studentenzentrum Engelsburg e.V. eine (weitere) Auszubildende, Frau Jenifer Brück, einstellte, die überwiegend mit der Verwaltung und Organisation der Alumni-Arbeit der Universität beschäftigt werden sollte. Die Gesellschaft erklärte sich bereit, hierzu einen Lohnkostenzuschuss von monatlich 200,00 Euro beizusteuern.

In einem weiteren Schritt wird es nun darum gehen, ein gemeinsames Konzept für die Alumni-Arbeit zu finden, wobei sich zwischenzeitlich herauskristallisiert hat, dass es keine von der Leitung der Universität zentral gesteuerte Alumni-Arbeit geben wird, sondern fakultätsbezogene Lösungen in Absprache mit den jeweiligen Dekanen gesucht werden müssen. Dies voranzutreiben, wird eine der vordringlichsten Aufgaben des Vorstands im kommenden Jahr sein.

4. Fertigstellung der Bohlenstube

Unter reger Anteilnahme der Öffentlichkeit war am 11.09.11 im Rahmen der „Denkmalwoche“ die sanierte Bohlenstube mit eingezogener, bemalter Kassettendecke dem Publikum wieder zugänglich gemacht worden. Die Gesellschaft hatte sich hierbei mit einem Betrag von 5.500,00 Euro engagiert sowie weitere 3.500,00 Euro aus Lottomitteln eingeworben. Seit Oktober vergangenen Jahres nutzt der Vorstand die „Bohlenstube“ für seine regelmäßigen Sitzungen.

5. Podiumsdiskussion zum Gründungsaufruf

Der erste Briefwechsel zur Wiedergründung der Universität Erfurt jährte sich am 02.01.12 bekanntlich zum 25. Mal. Außerdem jährte sich im Spätsommer 2011 zum 20. Mal der gemeinsame Gründungsaufruf der Stadt Erfurt und des Wissenschaftsrats. Insofern war das vergangene Jahr ein Gedenkjahr der Gesellschaft, das wir zum Anlass genommen hatten, am 09.01.12 eine Podiumsdiskussion in der Engelsburg zu veranstalten.

Die zahlreichen Gäste der Veranstaltung und die teilweise emotionalen Redebeiträge zeigten, dass die Schließung der Medizinischen Akademie und Überführung der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in die Universität Erfurt nach wie vor viele umtreibt und noch nicht vollständig bewältigt worden ist. Mein Dank gilt nochmals den Diskutanten, die sich zur Verfügung gestellt hatten, namentlich Herrn Dr. Spiegler sowie den Professoren Herrn Dr. Brodersen und Herrn Dr. Künzel.

Eingerahmt war diese Veranstaltung von der Enthüllung eines Memorials für das akademische Wirken der Medizinischen Akademie Erfurt von 1954 bis 1993 im Hof der Engelsburg vor interessierter Öffentlichkeit.

III. Vereinsleben / Vorstand

Eine der vordringlichsten Aufgaben des Vorstands ist und bleibt, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen. Diese Aufgabe ist umso wichtiger, als die Mitgliederzahl seit Jahren rückläufig ist. Zum 31.12.11 zählte die Gesellschaft 10 Familienmitgliedschaften, 101 Einzelmitgliedschaften und 11 Mitgliedschaften juristischer Personen.

Seit unserer letzten Mitgliederversammlung am 28.05.11 war der Vorstand zu 11 Sitzungen zusammengetreten, wovon die Protokolle Rechenschaft ablegen, die zu den üblichen Bürozeiten in der Geschäftsstelle von den Mitgliedern eingesehen werden können.

IV. Ausblick / Dank

Die vielfältigen Aktivitäten, die ich Ihnen zuvor exemplarisch geschildert habe, dienen dem einzigen, satzungsmäßigen Zweck der Gesellschaft, die Entwicklung der Universität Erfurt in jeglicher Hinsicht zu fördern. Darauf wird unser Engagement auch in Zukunft gerichtet sein, wozu wir weiterhin ihre volle Unterstützung benötigen.

Eine besondere Freude ist mir noch, Ihnen zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung Schautafeln im Vorraum der Bohlenstube präsentieren zu können. Diese widmen sich der Historie der „Dunkelmänner-Briefe“, sowie der Bau- und Restaurierungsgeschichte der Bohlenstube. Inhalt und Gestaltung verdanken wir unserem Vorstandsmitglied, Herrn Dr. Steffen Raßloff.

Außerdem möchte ich Sie auf die - mit Unterstützung der Gesellschaft - von Herrn Christoph Fink hergestellte filmische Dokumentation der jüngsten Restaurierung der Bohlenstube hinweisen, die ebenfalls zur Mitgliederversammlung gezeigt wird.

Ganz persönlich darf ich mich abschließend bei allen Mitgliedern, allen Vorständen und allen Partnern unserer Gesellschaft für die Hilfe, Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen mehr als 16 Jahren von ganzem Herzen bedanken. Ich nehme meinen Hut und sag` nicht nur „macht`s gut“, mein eigentlicher Wunsch lautet : „Macht`s bitte besser“.

Mit herzlichen Grüßen

gez. Dr.-Ing. habil. Anselm Räder
Präsident der Universitätsgesellschaft Erfurt e. V.